

Letzte Telegramme.

Berlin, 12. Juni. Der Berliner Orientierclub meldet: Zum Vergleichen man in der Stimmung (an Stelle des Verlobens) höher in Halle anlässlich Oberbürgermeisters Tagesschau für die vorliegende Nacht im Sandelsministerium Raum erkannt worden.

Wien, 12. Juni. (Abgeordnetenhaus) Im Einlaufe befindet sich eine Anfrage der deutschen Fortschrittspartei und der deutschen Volkspartei, ob der Ministerpräsident in der Lage sei, nähere Mitteilungen über die Belgrader Ereignisse, sowie über deren Folgen zu machen. Ferner ob er auf Grund der ihm verfassungsmäßig zugehenden Rechte seinen Einfluss dahin geltend machen kann, das geeignete Maßregeln zum Schutze der österreichischen Staatsbürger in Serbien und zur Wahrung der politischen und wirtschaftlichen Interessen der Monarchie getroffen werden.

Rom, 12. Juni. „Popolo Romano“ verzeichnet das Gerücht von dem Rücktritt des Ministers des Innern Giolitti, das gestern in parlamentarischen Kreisen umlief. Die Majorität habe sich aber infolge der Abstimmung vom 10. Juni nicht verändert, wie der Minister annehme, sondern nur vermindert. Sie habe dabei an Selbstlosigkeit gewonnen, was sie an Zahl verloren habe. — „Capitan Fracassa“ meldet, der heutige Ministerrat werde die parlamentarische Lage besprechen.

London, 12. Juni. In einer gestern im Liberalen Klub der City gehaltenen Rede bemerkte Rosebery noch, er sei aufgefodert worden, die Stelle des Führers der liberalen Partei wieder zu übernehmen. Darauf könne er nun folgen, er sei früher gewesen und habe eine sehr lebhaft Erinnerung an seine Erfahrungen.

Die Blutrache in Belgrad.

Der Haß der Armee gegen den König.

Wien, 12. Juni. Der „Neuen Freien Presse“ wird aus Belgrad folgende Darstellung telegraphiert: König Alexander hand der Armee, welche seinem Vater treu ergeben war, fremd gegenüber. Der schwächlichen Neugierde betrachten die Offiziere nicht als einen der ihrigen. König Alexander vernachlässigte die Armee und die von Milan geistigere Organisation zersahl. Als der König Draga betraute, wurde sein Verhältnis zur Armee noch mehr getrübt. Die Offiziere empfanden die Verbindung wegen der Vergangenheit der Frau als eine Schmach. Die Königin veragte die Abneigung der Offiziere mit einer hochmütigen Behandlung der Armee und der König nahm eine gleiche Haltung an. Das Offizierskorps boykottierte den Bruder der Königin, Lunjenski. Die Lage wurde noch veräusert durch die unpolitische Behandlung der Sagen. Aus Mistranken gegen die Krone (auf die der König eine besondere Garde zu Fuß und zu Pferde. Schon seit Milan das Kommando der Armee niedergelegt hatte, zeigte sich im Offizierskorps und dann auch unter den Bauern eine starke Strömung zum Gunsten der Karageorgiewitsch. Selbst König Milan begünstigte zuletzt die Bestrebungen für die Karageorgiewitsch. Als Milan im Jahre 1900 die Nachrich von der Verlobung seines Sohnes mit Draga erhielt, eilte er nach Wien, um sich nach Serbien zu begeben und dort an der Spitze der Armee die Erhebung gegen Alexander einzuleiten. In Wien befand er sich jedoch eines anderen, er wollte nicht persönlich gegen seinen Sohn vorgehen. Er schickte jedoch einen Vertrauensmann nach Genf zu Karageorgiewitsch, um diesem mitzuteilen, das er bereit wäre, ihn mit seiner Autorität bei der Armee zu unterstützen. König Alexander gab damals den Befehl, Milan niederzuschließen, sobald dieser feindlichen Worten betraute. Peter Karageorgiewitsch ist eher als Freund denn als Feind Österreichs zu betrachten. Wenn Österreich die vollzogenen Taten antritt und die Anerkennung Peter Karageorgiewitsch nicht unmissig verweigert, wird es in Karageorgiewitsch einen verlässlichen Freund gewinnen als König Alexander war.

Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Belgrad: Die unmittelbare Ursache der Bestrebungen war die Aufforderung des Königs an die Offiziere, seinen Schwager Lunjenski als Thronfolger anzuerkennen und dies durch ihre Unterschrift zu bekräftigen. Der neue Ministerpräsident Wraza umwitsch erklärte in einer Proklamation, er garantierte mit seinem Kopfe für die Aufrechterhaltung der Ordnung.

Belgrad, 12. Juni. Die radikalen Blätter beschimpfen das Königspaar auf das Größte und führen an, der König habe die Offiziere geringschätzend behandelt. Er habe die Kriegsgeldern nach Schabaz verlegen wollen. Die Hauptursache der Bestrebungen seien jedoch die letzten Kandidaten Wahlen gewesen. Einzelne Blätter sprechen von einer Republik, die meisten wünschen jedoch die Rückkehr der Karageorgiewitsch. Die Behauptung, das das Königspaar auf dem Boden gestürzt sei, ist unwahr.

Peter Karageorgiewitsch und die neue Regierung.

Die Mitglieder der Familie Karageorgiewitsch legen kein Stein und kein, etwas von der Revolution in Serbien vorher zu gewußt zu haben, wie auch alle Offiziere, die an der Bestrebungen beteiligt waren, bisher ein tiefes Schweigen über die vorgeschrittenen Vorbereitungen des Staatsreichs gewahrt haben. Nach einem Wiener Telegramm hat sich ein Mitglied der Pariser Familie Karageorgiewitsch über die Ereignisse ausgeprochen:

Wien, 12. Juni. Das „Neue Wiener Tageblatt“ veröffentlicht eine Unterredung mit dem in der Kuranficht in Belgien weilenden Fürsten Alexis Karageorgiewitsch, der seinen ständigen Wohnsitz in Paris hat und vor etwa 9 Jahren seine Anwartschaft auf den serbischen Thron geltend machte. Der Fürst erklärte, er sei von dem Belgrader Nachrichten höchst überrascht und erschüttert, jedoch könne die Ereignisse jedermann, der die Seele des serbischen Volkes gefasst habe, nicht unerwartet. Die Ursachen des Untrages, der ebenfalls langer Sand vorbereitet gemeint sei, seien zweifellos in der Unpolittheit des serbischen Volkes mit der Heirat des Königs Alexander, im Kampfe des Königs gegen die radikale Partei,

die seine Ehe mit rücksichtsloser Schärfe getadelt hat, sowie in der Belogruis, der König könnte den Bruder der Königin zum Thronerben proklamieren, zu finden. Der Fürst erklärte auch, er empfinde lebhaft Freude darüber, das Peter Karageorgiewitsch zum König proklamiert sei, da er hierin die beste Lösung der Krise erblicke. Er selbst mache nunmehr keinerlei Ansprüche auf den serbischen Thron geltend. (Damit erledigen sich die oben ausgeprochenen Gerüchte, die Pariser Linie wurde Widerstand leisten.)

Wien, 12. Juni. Das „Neue Wiener Tageblatt“ erhält von hoher militärischer Seite eine Versicherung, nach welcher zu der Belogruis, das die serbische Katastrophe zu militärischen Maßnahmen führen werde, bis heute kein Grund vorliege. Peter Karageorgiewitsch soll ein bejammertes, ruhig denkender Mann sein und die Minister ebenso bejammerte geistig hervorragende Parteileute. Jetzt, wo der Wille der Armee und des Volkes erfüllt zu sein scheint, könnten sogar gefährliche Verhältnisse in Serbien entstehen. Grund zur Beunruhigung sei für Österreich-Jugoslawien also bisher keineswegs gegeben, doch werde man jedenfalls die Entschiedenheit der politischen Bewegung Serbiens noch aufmerksam verfolgen müssen als bisher.

Wien, 11. Juni. Der „Neuen Freien Presse“ wird aus Belgrad gemeldet, die Donau-Monitore „Samos“, „Seicho“, „Maros“ und „Koroves“ hätten abends vor Belgrad Anker geworfen. Es verlautet, die Garnison von Rijak habe der neuen Regierung den Gehorsam verweigert.

Budapest, 12. Juni. (Ung. Korr. Bur.) Ein Zweigkomitee für die Karageorgiewitsch-Propaganda war hier seit längerer Zeit in Tätigkeit. Das Erntemessen eines Propagandas „Popolo“, das offiziell Kritik gegen die Regierung unmöglich gemacht. Das genannte Blatt wird morgen ab wieder erscheinen und zwar in derelben Drukkeri. In dieser druckenden Proklamation für Karageorgiewitsch, Flugblätter, Kalender, Ansichtskarten mit „München“ als Druckort hergestellt und nach Serbien eingeschmuggelt.

Budapest, 12. Juni. Eine mit Peter Karageorgiewitsch verknüpfte Persönlichkeit äußerte sich, Peter Karageorgiewitsch ist arm und hat wenig Verbindung mit serbischen Kreisläutern. Er hat gewiß bei dem Attentat die Hand nicht im Spiele.

Königin Katala.

Verstorbene, 12. Juni. Als Königin Katala den Tod ihres Sohnes erfuhr, wurde sie von einer schrecklichen Nervenkrisis befallen, so daß sie die Erhaltung der Ereignisse, welche sich in Belgrad abgepielt haben, nicht bis zu Ende anhören konnte, obgleich diese Erzählung mit aller Schonung geschah.

Die Beilegung des Königspaares.

Belgrad, 12. Juni. Die Leichen des Königs S. paars wurden heute nacht in der Familiengruft der Obrenowitsch in der Kapelle des alten Friedhofes zu St. Martin beigesetzt. Die Einsegnung wurde durch 7 Geistliche vorgenommen. Die Zeremonie, die sich in aller Stille vollzog, dauerte von 1/2 2—3 Uhr morgens. In derelben Gruft liegen zur Nechten Maria Obrenowitsch, die Witwe des Großprinzen des Königs Alexander, und Jwan Obrenowitsch; zur Linken Fürst Milan Obrenowitsch, ein Sohn des Anloiff, sowie Prinz Sergius, ein unmittelbarer Nach der Geburt verstorbenen Bruder des Königs Alexander. Der Adjutant Michael Naumowitsch wird heute nachmittag begraben werden.

Russische und englische Briefstimmungen.

Petersburg, 12. Juni. Unter dem tiefen Eindruck der Belgrader Meldungen sprechen die hiesigen Wäfler Enttäuschung und Abgesehen über die Blutrache aus, welche ihreselbst nur in der alten Geschichte von England und Byzanz habe.

Petersburg, 12. Juni. „Nowosti“ schreiben über die Belgrader Ereignisse, das Blut schreie gen Himmel und werde nicht ungestraft bleiben. Selbst eine bessere Neuordnung der Dinge könne das Blutbad nicht rechtfertigen. Eine Einmischung der Mächte in die inneren Angelegenheiten sei nicht zulässig, doch könnten Veränderungen eintreten, welche England und Österreich zum Einschreiten nötigen.

London, 12. Juni. „Telegr.“ sagt: Das Blutbad in Serbien sei ein Ausdruck natürlicher Barbarei gewesen, welcher einen unerwünschten Neben in der serbischen Geschichte hinterlassen werde. „Daily Telegr.“ sagt: Die jüngsten Vorgänge werfen eine Flut von Licht auf den Balkan herab. Das letzte Ereignis wird den Western überlegen, das dort ein derartiges Verbrechen seine blutbesetzte Ausnahme, sondern eine wilde Regel ist.

Die Unterwerfung von Sigig.

Sigig, 12. Juni. Die Bewohner von Sigig haben mit der Ausführung der Kapitulationsbedingungen begonnen; sie haben eine Widrigsablung von 30.000 Frs. geleistet, 14 Geiseln gestellt, alle Gewehre ausgeliefert und Gefesende überbracht. General O'Connor hielt heute eine Parade über die Truppen ab, die demnach in ihre Garnisonen zurückgeführt werden.

Berliner Börse vom 12. Juni.

(Fernsprechblatt der Saale-Ztg.) Von der Fondsbörse: Auf die gestrige Haussse in New York eröffnete die Börse in entschieden fester Tendenz, wozu der glatte Verlauf der Medioliuidation in London sowie in und ausländische Pressstimmen, nach welchen eine Komplikation aus den Ereignissen in Serbien nicht zu befürchten steh, beitragen. Auf Aktienpartei speziell wirkte neben Rückkäufen die Meldung beistenden, das 25.000 t Thomassen durch ein rutschwestfälisches Hochdruckwerk nach Belien verkauft und noch weitere 25.000 t vor Belgien in Deutschland zu kaufen gesucht werden. Kuchlenaktien und Banken folgten der Aufwärtsbewegung. Helmsche Fonds höher, ausländische fest, Zellfabrikanten höher, Kanada steigend. Im weiteren Verlaufe zeigte der Verkehr eine ruhige Tendenz. In den meisten Märkten fest. Privatdiskont 2 1/2, engl. Geld 2 1/2.

Produktenbörse. Berlin, 12. Juni. Weizen 1000 kg Juli 166.—, Sept. 166.—, Okt. 163.— M. Roggen 1000 kg Juli 137.50, Sept. 136.—, Okt. 135.— M. Hafer 1000 kg Juli 123.50, Sept. 130.50 M. Mais 1000 kg runder loco Juli 117.75, Sept. 115.— M. Rübsöl 100 kg Oktober 43.40, November 43.50 M. Spiritus 70er loco — M. Die farblosen ausländischen Beichte lassen hier eine festere Stimmung nicht aufkommen. Weizen höher unvoränder. Roggen durch Julideckung gestiegen. Hafer, Mais und Raöl behauptet. Spiritus nicht gehandelt.

Eisenbahn-Stamm-Aktien. Dortmund-Gronau-K. 8 1/2 196.100, Halle-Herstedt 12 236.750, Lübeck-Büchen 5 1/2 161.500, Marienburg-Mlawka 18 1/2 71.100, Ostpreuss. Südbahn 12 128.500, Hal. Meridionalbahn 12 128.500, Hal. Mittelseebahn 8 93.200, Canada-Pacifik 8 120.150, Transvaal-Natal 12 169.000, Luxemb. Pr. Rheinl-B. 13 103.800.

Kursnotierungen vom 12. Juni 2 1/2 Uhr nachm.

Banknoten. Englische Banknoten 20.43%, Französische Noten 21.10%, Italienische 21.05%, Oesterreichische 21.85%, Deutsche 21.20%, Schweizer 21.85%.

Deutsche Fonds- u. Staatspap. Deutsche Reichs-Anl. 3 1/2 101.700, do. do. 3 1/2 101.750, Preuss. Cons. Anleihe 3 1/2 101.700, do. do. 3 1/2 101.800, Hallesche Stadt-Anl. 3 1/2 101.100, Landesh. Centr.-Fdb. 3 1/2 100.200, Bayer. alg. neu-St.-A. 3 1/2 100.900, Hamburger Rente 3 1/2 102.000.

Ausländische Fonds. Buen. Arg. G. A. 5000 103.200, Mex. 5% ex G. A. 1899 101.400, Oesterr. Gold-Rente 102.900, do. Papier-Rente 120.200, Portug. Staats-Anl. 88-90 81.750, Rom. St. Anl. II-VIII 99.000, Russ. Eisenb.-Anl. 1891 96.000, Russ. kons. 1890 100.000, do. Gold-Rente 1894 102.500, Deutsche Reichs-Anl. 101.600, Serbische Gold-Pfbr. 100.000, do. Wechsel 176.500, Spanien Ext. gr. Stücke 80.250, Ungar. Gold-Rente 133.800, Russ. Gold-Rente 131.600, do. do. 101.700, do. do. 100.

Bank-Aktion. Berliner Bank 92.200, Berliner Handels-Ges. 153.400, Dresdener Disk.-Bank 107.600, do. Wechsel 153.200, Comm. u. Disk. Hamb. 118.750, Darmstädter 135.750, Dessauer Landesbank 203.200, Deutsche Bank 100.000, Diskonto-Kommandit 185.300, Dresdener Bank 130.200, Dresdener Kred.-Anst. 178.000, Leipziger Kreditanstalt 182.800, Mitteldeuts. Kreditb. 113.800, Nationalb. f. Deutschl. 119.000, Oesterreich. Kreditb. 146.000, Preuss. Bodenkredit 180.000, do. Centr.-Bod.-K. 151.500, Reichsbank 130.100, Sächsische Bank 139.000, Schaafhaus Bank-V. 134.100, Schlesi. Bank-Ver. 143.800.

Schluss-Kurse. nachmittag 2 1/2 Uhr. Tendenz: ziemlich fest. Jüsterr. Kreditaktien 208.90, Südbahn-Aktien 17.40, Berliner Handelsges. 153.60, Darmstädter Bank 135.75, Deutsche Bank 100.00, Diskonto Kommandit 184.90, Dresdener Bank 146.60, Nationalb. f. Deutschl. 118.75, Marienburger 139.00, Ostpreussen 130.10, Gotthardbahn 139.50, Wesschau-Wiener 175.00, Bochumer 177.00, Dortmund Union 77.30, Saragossita 216.75, Gelsenkirchen 178.00, Harpener 178.00, Hibernia 175.25, Dynamit 140.00, Packerfahrt 137.75, Nord. Lloyd 200.00.

Leipzig, 12. Juni [Telegr.] Börse Mansfelder Kuxe 700 G. Zuckerraffinerie Halle 168.25 bez.

Berlin, 12. Juni. Wallmarkt. Am offenen Marke entwickelte sich gleich nach Beginn ein reges Geschäft. Bis 9 Uhr war der Bestand von 150 Zentnern bis auf geringe Reste verkauft. Der Aufschlag für seine Wolle betrug 15—20 M. und darüber, für mittlere 10—15 M. grobe Wolle verknäuslicht. Magdeburg, 12. Juni. [Telegr.] Rohzucker, 88, rot, ohne Sack 8,20—8,30, Nachprodukte, Topfzucker, 100, Sack, 10, Rubig, Raffinade in l. ohne Fass 30,20, Kristallzucker, 100, Sack, 29,95, Gen. Raffinade mit Sack 29,95, Gem. Melis mit Sack 29,45, Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Juni 16,15 Gd., 16,25 Br., — bez., per Juli 16,20 Gd., 16,35 Br., — bez., per August 16,40 Gd., 16,50 Br., — bez., per Oktober-Dezember 17,65 Gd., 17,75 Br., — bez., per Januar-März 18,35 Gd., 18,45 Br., — bez., per April-Juni 18,75 Br., — bez., per Juli-September 19,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 19,25 Br., — bez., per Januar-März 19,50 Br., — bez., per April-Juni 19,75 Br., — bez., per Juli-September 20,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 20,25 Br., — bez., per Januar-März 20,50 Br., — bez., per April-Juni 20,75 Br., — bez., per Juli-September 21,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 21,25 Br., — bez., per Januar-März 21,50 Br., — bez., per April-Juni 21,75 Br., — bez., per Juli-September 22,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 22,25 Br., — bez., per Januar-März 22,50 Br., — bez., per April-Juni 22,75 Br., — bez., per Juli-September 23,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 23,25 Br., — bez., per Januar-März 23,50 Br., — bez., per April-Juni 23,75 Br., — bez., per Juli-September 24,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 24,25 Br., — bez., per Januar-März 24,50 Br., — bez., per April-Juni 24,75 Br., — bez., per Juli-September 25,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 25,25 Br., — bez., per Januar-März 25,50 Br., — bez., per April-Juni 25,75 Br., — bez., per Juli-September 26,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 26,25 Br., — bez., per Januar-März 26,50 Br., — bez., per April-Juni 26,75 Br., — bez., per Juli-September 27,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 27,25 Br., — bez., per Januar-März 27,50 Br., — bez., per April-Juni 27,75 Br., — bez., per Juli-September 28,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 28,25 Br., — bez., per Januar-März 28,50 Br., — bez., per April-Juni 28,75 Br., — bez., per Juli-September 29,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 29,25 Br., — bez., per Januar-März 29,50 Br., — bez., per April-Juni 29,75 Br., — bez., per Juli-September 30,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 30,25 Br., — bez., per Januar-März 30,50 Br., — bez., per April-Juni 30,75 Br., — bez., per Juli-September 31,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 31,25 Br., — bez., per Januar-März 31,50 Br., — bez., per April-Juni 31,75 Br., — bez., per Juli-September 32,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 32,25 Br., — bez., per Januar-März 32,50 Br., — bez., per April-Juni 32,75 Br., — bez., per Juli-September 33,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 33,25 Br., — bez., per Januar-März 33,50 Br., — bez., per April-Juni 33,75 Br., — bez., per Juli-September 34,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 34,25 Br., — bez., per Januar-März 34,50 Br., — bez., per April-Juni 34,75 Br., — bez., per Juli-September 35,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 35,25 Br., — bez., per Januar-März 35,50 Br., — bez., per April-Juni 35,75 Br., — bez., per Juli-September 36,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 36,25 Br., — bez., per Januar-März 36,50 Br., — bez., per April-Juni 36,75 Br., — bez., per Juli-September 37,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 37,25 Br., — bez., per Januar-März 37,50 Br., — bez., per April-Juni 37,75 Br., — bez., per Juli-September 38,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 38,25 Br., — bez., per Januar-März 38,50 Br., — bez., per April-Juni 38,75 Br., — bez., per Juli-September 39,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 39,25 Br., — bez., per Januar-März 39,50 Br., — bez., per April-Juni 39,75 Br., — bez., per Juli-September 40,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 40,25 Br., — bez., per Januar-März 40,50 Br., — bez., per April-Juni 40,75 Br., — bez., per Juli-September 41,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 41,25 Br., — bez., per Januar-März 41,50 Br., — bez., per April-Juni 41,75 Br., — bez., per Juli-September 42,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 42,25 Br., — bez., per Januar-März 42,50 Br., — bez., per April-Juni 42,75 Br., — bez., per Juli-September 43,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 43,25 Br., — bez., per Januar-März 43,50 Br., — bez., per April-Juni 43,75 Br., — bez., per Juli-September 44,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 44,25 Br., — bez., per Januar-März 44,50 Br., — bez., per April-Juni 44,75 Br., — bez., per Juli-September 45,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 45,25 Br., — bez., per Januar-März 45,50 Br., — bez., per April-Juni 45,75 Br., — bez., per Juli-September 46,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 46,25 Br., — bez., per Januar-März 46,50 Br., — bez., per April-Juni 46,75 Br., — bez., per Juli-September 47,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 47,25 Br., — bez., per Januar-März 47,50 Br., — bez., per April-Juni 47,75 Br., — bez., per Juli-September 48,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 48,25 Br., — bez., per Januar-März 48,50 Br., — bez., per April-Juni 48,75 Br., — bez., per Juli-September 49,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 49,25 Br., — bez., per Januar-März 49,50 Br., — bez., per April-Juni 49,75 Br., — bez., per Juli-September 50,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 50,25 Br., — bez., per Januar-März 50,50 Br., — bez., per April-Juni 50,75 Br., — bez., per Juli-September 51,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 51,25 Br., — bez., per Januar-März 51,50 Br., — bez., per April-Juni 51,75 Br., — bez., per Juli-September 52,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 52,25 Br., — bez., per Januar-März 52,50 Br., — bez., per April-Juni 52,75 Br., — bez., per Juli-September 53,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 53,25 Br., — bez., per Januar-März 53,50 Br., — bez., per April-Juni 53,75 Br., — bez., per Juli-September 54,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 54,25 Br., — bez., per Januar-März 54,50 Br., — bez., per April-Juni 54,75 Br., — bez., per Juli-September 55,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 55,25 Br., — bez., per Januar-März 55,50 Br., — bez., per April-Juni 55,75 Br., — bez., per Juli-September 56,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 56,25 Br., — bez., per Januar-März 56,50 Br., — bez., per April-Juni 56,75 Br., — bez., per Juli-September 57,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 57,25 Br., — bez., per Januar-März 57,50 Br., — bez., per April-Juni 57,75 Br., — bez., per Juli-September 58,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 58,25 Br., — bez., per Januar-März 58,50 Br., — bez., per April-Juni 58,75 Br., — bez., per Juli-September 59,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 59,25 Br., — bez., per Januar-März 59,50 Br., — bez., per April-Juni 59,75 Br., — bez., per Juli-September 60,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 60,25 Br., — bez., per Januar-März 60,50 Br., — bez., per April-Juni 60,75 Br., — bez., per Juli-September 61,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 61,25 Br., — bez., per Januar-März 61,50 Br., — bez., per April-Juni 61,75 Br., — bez., per Juli-September 62,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 62,25 Br., — bez., per Januar-März 62,50 Br., — bez., per April-Juni 62,75 Br., — bez., per Juli-September 63,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 63,25 Br., — bez., per Januar-März 63,50 Br., — bez., per April-Juni 63,75 Br., — bez., per Juli-September 64,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 64,25 Br., — bez., per Januar-März 64,50 Br., — bez., per April-Juni 64,75 Br., — bez., per Juli-September 65,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 65,25 Br., — bez., per Januar-März 65,50 Br., — bez., per April-Juni 65,75 Br., — bez., per Juli-September 66,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 66,25 Br., — bez., per Januar-März 66,50 Br., — bez., per April-Juni 66,75 Br., — bez., per Juli-September 67,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 67,25 Br., — bez., per Januar-März 67,50 Br., — bez., per April-Juni 67,75 Br., — bez., per Juli-September 68,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 68,25 Br., — bez., per Januar-März 68,50 Br., — bez., per April-Juni 68,75 Br., — bez., per Juli-September 69,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 69,25 Br., — bez., per Januar-März 69,50 Br., — bez., per April-Juni 69,75 Br., — bez., per Juli-September 70,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 70,25 Br., — bez., per Januar-März 70,50 Br., — bez., per April-Juni 70,75 Br., — bez., per Juli-September 71,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 71,25 Br., — bez., per Januar-März 71,50 Br., — bez., per April-Juni 71,75 Br., — bez., per Juli-September 72,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 72,25 Br., — bez., per Januar-März 72,50 Br., — bez., per April-Juni 72,75 Br., — bez., per Juli-September 73,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 73,25 Br., — bez., per Januar-März 73,50 Br., — bez., per April-Juni 73,75 Br., — bez., per Juli-September 74,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 74,25 Br., — bez., per Januar-März 74,50 Br., — bez., per April-Juni 74,75 Br., — bez., per Juli-September 75,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 75,25 Br., — bez., per Januar-März 75,50 Br., — bez., per April-Juni 75,75 Br., — bez., per Juli-September 76,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 76,25 Br., — bez., per Januar-März 76,50 Br., — bez., per April-Juni 76,75 Br., — bez., per Juli-September 77,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 77,25 Br., — bez., per Januar-März 77,50 Br., — bez., per April-Juni 77,75 Br., — bez., per Juli-September 78,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 78,25 Br., — bez., per Januar-März 78,50 Br., — bez., per April-Juni 78,75 Br., — bez., per Juli-September 79,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 79,25 Br., — bez., per Januar-März 79,50 Br., — bez., per April-Juni 79,75 Br., — bez., per Juli-September 80,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 80,25 Br., — bez., per Januar-März 80,50 Br., — bez., per April-Juni 80,75 Br., — bez., per Juli-September 81,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 81,25 Br., — bez., per Januar-März 81,50 Br., — bez., per April-Juni 81,75 Br., — bez., per Juli-September 82,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 82,25 Br., — bez., per Januar-März 82,50 Br., — bez., per April-Juni 82,75 Br., — bez., per Juli-September 83,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 83,25 Br., — bez., per Januar-März 83,50 Br., — bez., per April-Juni 83,75 Br., — bez., per Juli-September 84,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 84,25 Br., — bez., per Januar-März 84,50 Br., — bez., per April-Juni 84,75 Br., — bez., per Juli-September 85,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 85,25 Br., — bez., per Januar-März 85,50 Br., — bez., per April-Juni 85,75 Br., — bez., per Juli-September 86,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 86,25 Br., — bez., per Januar-März 86,50 Br., — bez., per April-Juni 86,75 Br., — bez., per Juli-September 87,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 87,25 Br., — bez., per Januar-März 87,50 Br., — bez., per April-Juni 87,75 Br., — bez., per Juli-September 88,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 88,25 Br., — bez., per Januar-März 88,50 Br., — bez., per April-Juni 88,75 Br., — bez., per Juli-September 89,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 89,25 Br., — bez., per Januar-März 89,50 Br., — bez., per April-Juni 89,75 Br., — bez., per Juli-September 90,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 90,25 Br., — bez., per Januar-März 90,50 Br., — bez., per April-Juni 90,75 Br., — bez., per Juli-September 91,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 91,25 Br., — bez., per Januar-März 91,50 Br., — bez., per April-Juni 91,75 Br., — bez., per Juli-September 92,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 92,25 Br., — bez., per Januar-März 92,50 Br., — bez., per April-Juni 92,75 Br., — bez., per Juli-September 93,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 93,25 Br., — bez., per Januar-März 93,50 Br., — bez., per April-Juni 93,75 Br., — bez., per Juli-September 94,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 94,25 Br., — bez., per Januar-März 94,50 Br., — bez., per April-Juni 94,75 Br., — bez., per Juli-September 95,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 95,25 Br., — bez., per Januar-März 95,50 Br., — bez., per April-Juni 95,75 Br., — bez., per Juli-September 96,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 96,25 Br., — bez., per Januar-März 96,50 Br., — bez., per April-Juni 96,75 Br., — bez., per Juli-September 97,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 97,25 Br., — bez., per Januar-März 97,50 Br., — bez., per April-Juni 97,75 Br., — bez., per Juli-September 98,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 98,25 Br., — bez., per Januar-März 98,50 Br., — bez., per April-Juni 98,75 Br., — bez., per Juli-September 99,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 99,25 Br., — bez., per Januar-März 99,50 Br., — bez., per April-Juni 99,75 Br., — bez., per Juli-September 100,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 100,25 Br., — bez., per Januar-März 100,50 Br., — bez., per April-Juni 100,75 Br., — bez., per Juli-September 101,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 101,25 Br., — bez., per Januar-März 101,50 Br., — bez., per April-Juni 101,75 Br., — bez., per Juli-September 102,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 102,25 Br., — bez., per Januar-März 102,50 Br., — bez., per April-Juni 102,75 Br., — bez., per Juli-September 103,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 103,25 Br., — bez., per Januar-März 103,50 Br., — bez., per April-Juni 103,75 Br., — bez., per Juli-September 104,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 104,25 Br., — bez., per Januar-März 104,50 Br., — bez., per April-Juni 104,75 Br., — bez., per Juli-September 105,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 105,25 Br., — bez., per Januar-März 105,50 Br., — bez., per April-Juni 105,75 Br., — bez., per Juli-September 106,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 106,25 Br., — bez., per Januar-März 106,50 Br., — bez., per April-Juni 106,75 Br., — bez., per Juli-September 107,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 107,25 Br., — bez., per Januar-März 107,50 Br., — bez., per April-Juni 107,75 Br., — bez., per Juli-September 108,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 108,25 Br., — bez., per Januar-März 108,50 Br., — bez., per April-Juni 108,75 Br., — bez., per Juli-September 109,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 109,25 Br., — bez., per Januar-März 109,50 Br., — bez., per April-Juni 109,75 Br., — bez., per Juli-September 110,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 110,25 Br., — bez., per Januar-März 110,50 Br., — bez., per April-Juni 110,75 Br., — bez., per Juli-September 111,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 111,25 Br., — bez., per Januar-März 111,50 Br., — bez., per April-Juni 111,75 Br., — bez., per Juli-September 112,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 112,25 Br., — bez., per Januar-März 112,50 Br., — bez., per April-Juni 112,75 Br., — bez., per Juli-September 113,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 113,25 Br., — bez., per Januar-März 113,50 Br., — bez., per April-Juni 113,75 Br., — bez., per Juli-September 114,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 114,25 Br., — bez., per Januar-März 114,50 Br., — bez., per April-Juni 114,75 Br., — bez., per Juli-September 115,00 Br., — bez., per Oktober-Dezember 115,25 Br., — bez., per Januar-März

Vredigt-Angischen.

Am 1. Sonntag d. Jun., den 14. Juni, predigen:

In H. V. Frauen: vom 8 Uhr Diak. Schindler. Vorm. 10 Uhr Predigt. ... **In H. V. M. Frauen:** vom 8 Uhr Diak. Schindler. Vorm. 10 Uhr Predigt. ... **In H. V. M. Frauen:** vom 8 Uhr Diak. Schindler. Vorm. 10 Uhr Predigt. ...

Evang. - luth. Gemeinde (Evang. Vereinshaus): Sonntag vorm.

Wittwe-Gemeinde: Sonntag vorm. 7 1/2 Uhr ... **St. Marien-Gemeinde:** Sonntag vorm. 7 1/2 Uhr ... **St. Marien-Gemeinde:** Sonntag vorm. 7 1/2 Uhr ...

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Rungstraße 38), 11. Juni. **Angaben:** Berard, Ernst Hans u. Anna Ester ... **Geboren:** Berd. Reniere Karoline Müller, geb. Hellwig ...

Veranlassungen kirchlicher Vereine.

St. Marien-Gemeinde: Jungfrauen-Verein: Sonntag ab. 8 Uhr ... **St. Marien-Gemeinde:** Jungfrauen-Verein: Sonntag ab. 8 Uhr ... **St. Marien-Gemeinde:** Jungfrauen-Verein: Sonntag ab. 8 Uhr ...

Stadtrat. **Wegen der unten beschriebenen Arbeiter Robert Bornick,** ... **Der Königlich-Preuss. Stadtrat.**

Inventar-Auktion
in Dorndorf bei Landja n. Aunstr.
Freitag den 19. Juni 1903, von vormittags 10 1/2 Uhr ab ... **1 Pferde, 2 Kühe, 1 Zuchtschaf, 10 Stück Schweine, 10 Stück Schafe, 10 Stück Lämmer, 10 Stück Enten.**

Villa in Pölan, nahe am Walde, herrschaftlich und modern eingerichtet ... **Weinberg mit Wohnhaus** bei Raumburg a. S. mit 2000 Quadratfuß Weinfläche ...

Gartengrundstück
Jägerplatz Nr. 19 zu verkaufen.
Karl Peril, Zalamtstraße 4.

Bekanntmachung. **An dem Konturverfahren über das Vermögen des verstorbenen Kaufmanns Robert Bornick** ...

Gartengrundstück
Jägerplatz Nr. 19 zu verkaufen.
Karl Peril, Zalamtstraße 4.

Wittengrundstück, hochherrlich, Nordoriental, an verfr. Ost. unter F. 8. 615 an Odenstein & Posner, H. G., Schürerstraße 20.

Obst-Verpachtung. **Die diesjährige Obsternte der Gemeinde Natmannsdorf** soll Sonnabend den 20. Juni 1903, nachmittags 3 Uhr ...

Garten-Etablissement
glänzende Existenz, da der Betrieb erst im Aufbau begriffen und sehr erweiterungsfähig ist ...

Magdeburg. **Wohlhabend, Nordoriental, an verfr. Ost. unter F. 8. 615 an Odenstein & Posner, H. G., Schürerstraße 20.**

Versteigerung. **Montag den 15. Juni vorm.** ... **1 Wald mit Anbau, 10 Morgen Acker, 10 Morgen Wiese, 10 Morgen Holz.**

Hotel-Verkauf. **Das zu Rente stehende Konturvermögen gebräute Hotel „Zehnfund“** ...

Magdeburg. **Wohlhabend, Nordoriental, an verfr. Ost. unter F. 8. 615 an Odenstein & Posner, H. G., Schürerstraße 20.**

Grosse Auktion. **Montag den 15. d. Mts.** ... **1000 Stück Holz, 1000 Stück Acker, 1000 Stück Wiese.**

Kapital. **Sehr gut eingetragte und bei der Kandidat besten eingehende Fabrik** ...

Magdeburg. **Wohlhabend, Nordoriental, an verfr. Ost. unter F. 8. 615 an Odenstein & Posner, H. G., Schürerstraße 20.**

Bekanntmachung. **Am Freitag den 19. Juni findet im Auktionslokal** ... **1000 Stück Holz, 1000 Stück Acker, 1000 Stück Wiese.**

Berggrundstück bei Raumburg, mit ca. 12 Morgen Weinberg, Obstgarten, Wald, Wiese, Brunnen ...

Magdeburg. **Wohlhabend, Nordoriental, an verfr. Ost. unter F. 8. 615 an Odenstein & Posner, H. G., Schürerstraße 20.**

Versteigerung. **Montag den 15. d. Mts.** ... **1000 Stück Holz, 1000 Stück Acker, 1000 Stück Wiese.**

Wittengrundstück **bei Raumburg,** mit ca. 12 Morgen Weinberg, Obstgarten, Wald, Wiese, Brunnen ...

Magdeburg. **Wohlhabend, Nordoriental, an verfr. Ost. unter F. 8. 615 an Odenstein & Posner, H. G., Schürerstraße 20.**

Bekanntmachung. **Am Freitag den 19. Juni findet im Auktionslokal** ... **1000 Stück Holz, 1000 Stück Acker, 1000 Stück Wiese.**

